Objekt:	Röm. Republik: M. Antonius
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18213359

Beschreibung

Nach seiner Hochzeit bereiste M. Antonius den östlichen Teil des Reiches, der ihm ein Jahr zuvor durch das Friedensabkommen von Brundisium zugesprochen worden war, gemeinsam mit seiner Frau Octavia. Vermutlich in dieser Zeit wurde der Cistophor geprägt, wobei die Münzstätte nicht vollständig gesichert ist.
Vorderseite: Kopf des M. Antonius mit einem Efeukranz in einem Efeu-Blütenkranz nach r. Unter dem Kopf ein Priesterstab (lituus).
Rückseite: Drapierte Büste der Octavia minor auf einer Cista mystica in der Brustansicht nach r. Außen l. und r. je eine Schlange, deren Schwänze miteinander verwunden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.54 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	39 v. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Octavia Minor (-69--11)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Porträt
- Silber
- Tier

Literatur

- B. Hiltmann, Les cistophores de Marc Antoine. Un monnayage hellénistique en contexte romain (2023) 155 Typ 1 Nr. 342 Taf. 23 (dieses Stück)..
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillions der römischen Provinz Asia (1856) 578 Nr. 1 (dieses Stück).
- RPC I Nr. 2201 (Ephesos?, um 39 v. Chr.).